

RS Vfgh 2011/10/3 B1068/11 – B1106/11

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 03.10.2011

Index

10 Verfassungsrecht

10/07 Verfassungsgerichtshof, Verwaltungsgerichtshof

Norm

VfGG §85 Abs2 / Begründung des Antrages

VfGG §85 Abs2 / Land- und Forstwirtschaft

VfGG §85 Abs2 / Marktordnung

Rechtssatz

Keine Folge mangels Darlegung eines unverhältnismäßigen Nachteils.

Kürzung der Bestandsprämien für Rinder für das Jahr 2004 und Festsetzung des Rückforderungsbetrags mit € 68.343,94.

Das Vorbringen der Antragsteller, sie seien im Falle einer Rückzahlung des geforderten Betrages in ihrer Existenz gefährdet, reicht nicht aus, einen unverhältnismäßigen Nachteil iSd §85 Abs2 VfGG darzutun. Konkretes Vorbringen bzw Vorlage von Bescheinigungsmitteln erforderlich.

Ebenso B1106/11, B v 10.10.11, betr Kürzung und Rückforderung der einheitlichen Betriebsprämie.

Entscheidungstexte

- B 1068/11
Entscheidungstext VfGH Beschluss 03.10.2011 B 1068/11
- B 1106/11
Entscheidungstext VfGH Beschluss 10.10.2011 B 1106/11

Schlagworte

VfGH / Wirkung aufschiebende

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2011:B1068.2011

Zuletzt aktualisiert am

18.10.2011

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at